

WILLISAU – HÜSWIL

Z HÄRZE

THOMAS HEIM
PfarrerFrei und
gewissenhaft

Vor zwanzig Jahren wurde in der Schweiz die Fristenregelung beim Schwangerschaftsabbruch in einer Volksabstimmung klar angenommen. Während der ersten zwölf Wochen kann die schwangere Frau nun eine Notlage geltend machen und einen Schwangerschaftsabbruch verlangen. Nach dieser Frist braucht es eine ärztliche Einschätzung, ob das Fortführen der Schwangerschaft die Frau schwerwiegend körperlich oder psychisch schädigen könnte. Für die einen bedeutet die Einführung der Fristenregelung Selbstbestimmung für die schwangeren Frauen, für andere legalisierte Tötung von ungeborenen Kindern. Die Statistik für das Jahr 2021 erfasste 11 049 Schwangerschaftsabbrüche, davon wurden 539 nach der zwölften Schwangerschaftswoche vorgenommen.

Liebe Leserin, lieber Leser, wie gehen wir mit dieser Realität um? Mich schmerzen diese Zahlen, denn die Frauen hinter den Zahlen und ihre Familien und Partner*innen sind mit der Entscheidung und dem Eingriff herausgefordert und müssen Verantwortung für ihr Tun tragen. Als christlicher Seelsorger ist mir die persönliche Gewissensfreiheit sehr wichtig. Jeder Mensch sollte Zeit haben und seine persönlichen Lebensentscheidungen für sich treffen können. Dabei helfen die Verbundenheit, das Gebet und Zwiegespräche mit Jesus Christus und seinem himmlischen Vater durch das Band des Heiligen Geistes. Leider wird die Debatte um den Schwangerschaftsabbruch vielfach unversöhnlich und ideologisch geführt. Ich sehe die gefeierte Selbstbestimmung der Frau als nicht einfach gegeben. Eine Schwangerschaft und die Ankunft eines Kindes würden nicht nur das Leben der Mutter, sondern auch des Kindsvaters und der Verwandten verändern. Auch das Umfeld und die Arbeitssituation wären betroffen. All diese Personen und Situationen wirken auf die schwangere Frau ein und beeinflussen ihre Entscheidung, ja können sie gar unter heftigen Druck setzen, sich für oder gegen einen Abbruch zu entscheiden. Je nach Entscheidung stellt eine schwangere Frau so ihre bisherige Existenz und ihr Beziehungsnetz aufs Spiel. Diese möglichen Abhängigkeiten beeinträchtigen eine freie Entscheidung. Eine schwangere Frau sollte daher nicht nur das Recht auf Schwangerschaftsabbruch haben, sondern auch das Recht, auf dieses Recht zu verzichten. Es sollten ihr keine Nachteile erwachsen aus ihrer positiven oder negativen Entscheidung. Darum tragen die anerkannten Beratungsstellen zu Schwangerschaft und sexueller Gesundheit sowie Organisationen wie die «Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind» oder «Ja zum Leben» zum Schutz der Gewissensfreiheit bei. Letztere unterstützen werdende Mütter in Schwierigkeiten beratend, finanziell, mit Babyausstattung oder Unterkunft. Ugeborene können schon sehr früh Schmerz empfinden, weil ihre Nervenstrukturen bereits ab der 7. Schwangerschaftswoche vorhanden sind. Auch das Herz eines Heranwachsenden beginnt schon am 16. Tag nach der Empfängnis zu schlagen. Das entstehende Lebewesen ist uns erwachsenen Menschen schon ähnlich. Wie geht eine schwangere Frau damit um? Das liegt in ihrer Verantwortung. Wir, liebe Leserin, lieber Leser, können für sie da sein und dafür sorgen, dass Gewissensfreiheit, Unterstützung und Respekt für die Betroffenen gewahrt bleiben, für jede Schwangere und ihr werdendes Kind.

ZUSAMMEN UNTERWEGS
Kirchgemeinde-
ausflug nach Zürich

Nur noch bis **1. September** kann man sich bei Pfarrer Uwe Tatjes, 041 970 17 35 oder 079 199 09 93 für den Kirchgemeindefahrt nach Zürich am 1. Oktober anmelden. Der Ausflug findet nur statt, wenn es mindestens 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt. Die Gemeinde zahlt die Kosten für den Car, die restlichen Kosten werden umgelegt und beim Ausflug bar eingesammelt. Abfahrt: 8.10 Uhr Hüs wil (Bhf), 8.20 Uhr Zell (Bhf), 8.25 Uhr Gettnau (Volg), 8.30 Uhr Willisau (Bhf), 8.40 Uhr Ettiswil (Volg), Rückkehr ca. 19 Uhr.

KIRCHE AM FREITAGABEND
Bewegt durchs
Kirchenjahr

Sie feiern auch gerne Gottesdienst, aber nicht am Sonntagmorgen? Dann sind Sie am **Freitag, 16. September** um 19.30 Uhr zum Gottesdienst mit Kirchenmusikerin

Christina Oehen in die Kirche Hüs wil eingeladen! Pfarrer Thomas Heim bringt Gebete, Gedanken und Texte zum Thema «Beschwingt durchs Jahr» ein, während Christina Oehen Sie zu einem überraschenden, vielfältigen und auch jazzigen Orgelspielgang durchs Jahr mitnimmt. Sie kennt die Hüs wiler Orgel seit vielen Jahren und kann ihr viele ungeahnte Töne entlocken. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise! Ein weiterer Gottesdienst am Freitagabend in der Kirche Hüs wil ist am 25. November 2022 mit Marimbaphonist Michael Barmet geplant.

Loslassen und teilen



Ich lese zufällig ein Interview mit Hans Edelmann, der ein Halbbruder des österreichisch-kanadischen Industriellen Frank Stronach ist und im Gegensatz zu seinem Bruder sehr einfach und bescheiden lebt. Darin steht: «Sie haben dann mit Ihrer Frau viele Reisen gemacht und ein einfaches Leben geführt. Haben Sie Reichtum und Glück als Gegensätze empfunden? – Hans Edelmann: Wer immer der Beste sein will, verdient viel Geld, aber er bleibt der Gefangene dieses Bestrebens. Mir war klar: Um glücklich zu sein, muss ich frei sein. Das gelingt eher, wenn ich ein einfaches Leben führe. Der wahre Luxus ist doch, Zeit zu haben und bewusst unterwegs zu sein. Ich sage nicht, dass mein Weg richtig und der Weg meines Bruders falsch ist, aber ich glaube, jeder Mensch tut gut daran, intensiv darüber nachzudenken, was er braucht, um glücklich zu sein. Geld wird oft mit Freiheit in Verbindung gebracht. Ich habe die Erfahrung gemacht: Eigentum belastet. Ich besitze fast nichts und habe deshalb auch keine Verlustängste.»

Wir sind eine Kultur des Besitzes, wir wollen haben, besitzen. So vieles in unserem Leben dreht sich um den Konsum und den Erwerb vieler Dinge. Wenn wir sie dann haben, verliert sich ihr Wert, ihre Bedeutung oft schnell. Unser Wesen ist das Streben. Die Dinge an sich haben kaum einen Wert. Bis in unsere Beziehungen

hinein ist das so. Wir verneinen, Menschen zu besitzen, nehmen Beziehungen für selbstverständlich, wollen andere «haben». Wir machen ihren Wert abhängig davon, was sie für uns bedeuten, und verlieren die lebendige Kraft der Freude aneinander um unserer selbst willen, ohne Hintergedanken, ohne Besitzanspruch. Wir binden sie eifersüchtig an uns. Wir leiden unter unseren Verlustängsten. Unsere Erwartungen an andere sind manchmal auch wie eine Schuldenfalle, wir binden sie damit an uns und nehmen ihnen damit jede Aussicht auf Freiheit oder richtiges Glück. Sollte unser Leben und Lieben nicht so sein, dass wir uns gegenseitig stärken, aufrecht gehen lassen, das teilen, was wir haben? Kann man das hinbekommen, möglichst einfach, mit zurückgeschraubten Besitzansprüchen, mit dem Versuch, loszulassen und frei zu bleiben, leben? Es ist sicher ein lebenslanges Abenteuer. Ich schliesse mit einem wunderbaren Text von Kurt Marti: *Glück-Wünsche / Dass du dir (hie und da) glückst / dass Glück / dich nicht blende für Unglücke anderer / dass UnGlück / dich nicht verschlinge für immer / dass dir / (ab und zu) / ein Glück für andere glücke / dass dein Wunsch nicht sterbe nach einer Welt / wo viele (alle?) / sich glücken können.*

KURT MARTI
Ich wünsche Ihnen die Fähigkeit loszulassen und das Glück geteilter Lebensfreude. IHR PFARRER UWE TATJES

AUS DEM GEMEINDELEBEN



Bild links: Der blühende Rosengarten in Schenkon brachte die Teilnehmerinnen des Frauenvereinsausfluges in Schenkon zum Strahlen.

Bild rechts: Verschiedene Aktivitäten erlebten die Religionsschülerinnen der 8. Klasse bei ihrem Ausflug am 16. Juni nach Sattel-Hochstuckli SZ: Wandern, Skywalk-Hängebrücke, Trampolin, Sommerrodelbahn und anderes mehr.

www.reflu.ch/willisau-hueswil

WILLISAU
GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. September
9.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Möwe-Weekend mit dem Möwe-Weekendteam und Pfarrer Uwe Tatjes

Sonntag, 18. September
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag mit Pfarreileiter Andreas Wissmiller und Pfarrer Uwe Tatjes, parallel Kolibri/ Kinderhüte

KINDER UND FAMILIEN
Kinderhüte und Kolibri.
Am 18. September um 9.30 Uhr in Willisau

JUGENDLICHE
JuKi-Jugend Kirche Willisau-Hüs wil.
Infos und Kontakt zur Jugendgruppe für 12 bis 18-Jährige findest du bei Sonja Fankhauser via E-Mail sonja.fankhauser@hotmail.com oder auf dem Instagram-Profil juki_willisauhueswil

ERWACHSENE
Kirchenchor. Immer Dienstags, 20 Uhr (nach den Osterferien bis zu den Herbstferien), 19.30 Uhr (nach den Herbstferien bis zu Osterferien) Adlermatte, Willisau
Frauenverein. Siehe Angebote unter Hüs wil Mittwoch, 14. September, 14 Uhr, Spielenachmittag in der Zopfmatte
Voranzeige: Erntedank 2022.
13. Oktober, 9.30 Uhr
Herbstfrauennachmittag.
25. Oktober, 14 Uhr, Film-

nachmittag im Kino Willisau, anschliessend Zvieri

ALTERSHEIM-ANDACHTEN
Dienstag, 13. September
10 Uhr in der Zopfmatte mit Pfarrer Tatjes, anschliessend Gesprächsangebot
Donnerstag, 15. September
10.15 Uhr in der Breiten mit Pfarrer Tatjes, anschliessend Gesprächsangebot

KONTAKT
Pfarramt: Pfarrer Uwe Tatjes, Adlermatte 14, 6130 Willisau, 041 970 17 35, pfarramt.willisau@reflu.ch
Offene Sprechstunden: Adlermatte 14, Montag, 16 bis 18.30 Uhr, und Freitag, 8 bis 9.30 Uhr. Darüber hinaus können Sie jederzeit telefonisch einen Termin mit Pfarrer Tatjes vereinbaren, der sich gerne für Sie Zeit nimmt
Sigristin: Monica Merlo-Cramer, Wannernstrasse 6, Gettnau, 079 897 38 61
Kirchentaxi: Bitte melden Sie sich beim Pfarramt Willisau, 041 970 17 35

HÜSWIL GOTTESDIENSTE
Sonntag, 4. September
9.30 Uhr, Gottesdienst mit der Schwyzerörgelgrosformation Oberaargau und Pfarrer Thomas Heim und Organistin Lisbeth Thürig
Freitag, 16. September
19.30 Uhr, musikalischer Gottesdienst «Beschwingt durchs Kirchenjahr» mit Kirchenmusikerin Christina Oehen-Tanner und Pfarrer

Thomas Heim, anschliessend Kirchenkaffee
Bettag, Sonntag, 18. September
14 Uhr, Berggottesdienst auf der Ahornalp, Mitwirkung der Bläsergruppe der Musikgesellschaft Eriswil, des Jodlerklubs Echo vom Napf Luthern, mit Pfarrer Thomas Heim und Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach (bei Schlechtwetter auf der Reiti des Restaurants Ahorn)
Sonntag, 25. September
> 9 Uhr, Pfarrkirche Ufhusen, ökumenischer Gottesdienst zur Neuuniformierung der Musikgesellschaft Ufhusen, mit Pfarreiseelsorger Jules Rampini und Pfarrer Thomas Heim
> 10.30 Uhr, Kirche Hüs wil, ökumenischer Kilbi-Gottesdienst mit dem Pastoralarium Luzerner Hinterland, mit dem Schwyzerörgelquartett Sunne-schyn, mit Priester Theateu Selvamoni und Pfarrer Thomas Heim, Kinderhüeti
Liveübertragungen und Aufzeichnungen ausgewählter Gottesdienste.
Zu finden auf Youtube und Facebook unter «Pfarramt Hüs wil». Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

KINDER UND FAMILIEN
Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 31. August, 9.30 Uhr, Kirche Hüs wil, Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3- bis 5-Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend Znüni im Unterrichtszimmer

Kinderhütendienst. Während des Gottesdienstes am Sonntag, 25. September, 10.30 Uhr, Kirche Hüs wil
JUGENDLICHE
JuKi-Jugend Kirche Willisau-Hüs wil. Infos und Kontakt zur Jugendgruppe für 12- bis 18-Jährige findest du bei Sonja Fankhauser via E-Mail sonja.fankhauser@hotmail.com oder auf dem Instagram-Profil: juki_willisauhueswil

ERWACHSENE
Kirchgemeindeversammlung. Freitag, 23. September, 20 Uhr, Kirchzentrum Adlermatte, Willisau
Singtreff. Nächste Singproben am Donnerstag, 1. und 29. September, jeweils 14 bis 15.30 Uhr, in der Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell. Spontane Mitsingende sind willkommen! Mitgestaltung des Gottesdienstes im Violino am Mittwoch, 7. September, 9.45 Uhr. Weitere Infos bei Pfarrer Thomas Heim, 041 988 12 87
Gottesdienste im Altersheim. Mittwoch, 7. September, 9.45 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, Gottesdienst mit Abendmahl mit dem Singtreff und Pfarrer Thomas Heim
Offene Kirche. Die Kirche Hüs wil ist bis zum Ende der Sommerzeit täglich von 9 bis 18 Uhr offen und lädt zu Einker, Stille und Gebet ein. Im Gästebuch können Sie Anliegen, Bitten und Kommentare

notieren. Es warten verschiedene Überraschungen auf Sie!
Frauenverein. Führung bei Brack/Competec Logistik in Willisau, Donnerstag, 15. September, 14.30 bis 16 Uhr. Abfahrt: 14.10 Uhr, Sonnenparkplatz in Zell. Anmelden bis 5. Sept. bei Ursula Mathys, 078 661 32 18, mathysursula50@gmail.com

SENIOREN
Lotto der Diakonieguppe Ufhusen. Montag, 26. September, 14 Uhr, Pfarrsaal bei der Kirche Ufhusen, Unkostenbeitrag (inkl. Kaffee und Kuchen, Lottokarten): Fr. 10.–

KONTAKT
Pfarramt: Pfarrer Thomas Heim, Pfarrweg 2, 6152 Hüs wil, 041 988 12 87, thomas.heim@reflu.ch
Offene Sprechstunde ohne Voranmeldung im Pfarrhaus Hüs wil jeweils am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr oder nach Absprache. Am 22. September entfällt die Sprechstunde.

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter «Pfarramt Hüs wil». Predigten zum Nachhören (Podcast) gibt es auf www.anchor.fm/hueswil
Sigristin: Verena Eggimann, Hinter Wechsler, Hofstatt, 041 978 15 29
Kirchgemeinde: Reformierte Kirche Willisau-Hüs wil, Adlermatte 14, Postfach, 6130 Willisau, kirchgemeinde.willisau-hueswil@reflu.ch